

# TÄTIGKEITSBERICHT 2021



OBER-  
ÖSTERREICHISCHER  
Tiergesundheitsdienst

**tgD**

# IMPRESSUM



## HERAUSGEBER

Oö. Tiergesundheitsdienst  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz  
www.ooe-tgd.at



## REDAKTIONSTEAM

Dr. Gottfried Schoder  
Dr. Barbara Leeb  
Mag. Thomas Patsch

Mitglieder des Oö. Tiergesundheitsdienstes:



Land Oberösterreich



Landwirtschaftskammer für Oberösterreich



Österreichische Tierärztekammer  
Landesstelle Oberösterreich



Wirtschaftskammer Oberösterreich



Kammer für Arbeiter und Angestellte  
für Oberösterreich

## COPYRIGHT

Die Unterlagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Herausgeber und Autoren können jedoch für eventuell fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernehmen. Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Unterlage darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktionsschluss: April 2022

# VORWORT



Die Anforderungen an die Tierhaltung werden laufend auf den Prüfstand gestellt. So werden mit der EU Strategie „Green Deal“ und „Farm2fork“ neue Anpassungen vorgenommen. Die Umsetzung wurde im nationalen Strategieplan festgelegt, welcher sich noch in der Abstimmung mit der EU Kommission befindet.

Auch der Handel versucht eigene Standards festzulegen, wie die aktuelle Diskussion zur Tierhaltungskennzeichnung zeigt. Damit wird es für bestimmte Haltungsformen (z.B. Anbindehaltung, Vollspalten) immer schwieriger Absätze zu finden. Mit einem Stufenmodell mit unterschiedlichen Kriterien im Bereich Fläche, Struktur, Beschäftigungsmaterialien, Eingriffe, etc. versucht die AMA Marketing Antworten zu geben. Ob der Konsument diese Bemühungen honoriert, wird man an seinem Kaufverhalten sehen. Für die Betriebe ist Planungssicherheit notwendig, um diese in der Produktion halten zu können.

Im Tiergesundheitsdienst wird aktuell eine Diskussion zur Weiterentwicklung geführt. In der März Konferenz 2021 der Landesagrarreferenten wurde der Startschuss zur Bildung einer Dachorgani-

sation gegeben. Ziel ist es, bis Herbst 2022 einen Verein namens „Tiergesundheit Österreichs“ zu bilden. Damit sollen Schwächen im Bereich der Umsetzung einheitlicher Standards, Zusammenarbeit, zentrale Ansprechstelle, etc. beseitigt werden.

Die Länder-Tiergesundheitsdienste werden weiter ihre Arbeit wie bisher fortsetzen und sind so für die Umsetzung der Maßnahmen vor Ort verantwortlich. Damit können weiter länderspezifische Schwerpunkte gesetzt werden, womit eine gewisse Flexibilität gegeben ist.

Im vorliegenden Tätigkeitsbericht 2021 können Sie sich ein umfassendes Bild über die Arbeit des Oö. Tiergesundheitsdienstes machen. Nach der Devise „Vorbeugen ist besser als Heilen“ werden umfangreiche Leistungen im Bereich der Diagnostik, der Programme, der Projekte sowie des Wissenstransfers (Filme, Broschüren, Folder, etc.) angeboten. Mit Hilfe dieser Instrumente können klare Diagnosen gestellt, Vorbeugemaßnahmen getroffen und gezielte Behandlungen durchgeführt werden. Dies hilft die Tiergesundheit zu verbessern und den Antibiotikaeinsatz zu reduzieren.

Besonderer Dank gilt dem Land Oberösterreich, ohne dessen finanzielle Unterstützung viele Projekte nicht möglich wären.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und ersuche alle Entscheidungsträger und Verantwortliche wie bisher, die Ziele des Oö. Tiergesundheitsdienstes zu unterstützen.

**ÖR Karl Grabmayr**

Vorstandsvorsitzender des  
Oö. Tiergesundheitsdienstes

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. STRUKTURDATEN</b>	<b>5</b>
Teilnehmerstand	
Betreuungsverträge je TGD Tierarzt	
Änderungen bei Betreuungsverhältnissen	
Anzahl der betreuten Tierarten je Betrieb	
Betreute Tierarten bei 10.147 TGD Betrieben	
Gemeldete Tierkategorien und deren Menge	
Bedeutung des TGD in der Öö. Nutztierhaltung	
<b>2. TGD WEITERBILDUNGEN</b>	<b>7</b>
<b>3. ZENTRALE VERRECHNUNG</b>	<b>7</b>
<b>4. DIAGNOSTIK</b>	<b>8</b>
<b>4.1 Sektionen in der TKV Regau</b>	
Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen - Übersicht	
Sektion verwendeter Nutztiere	
<b>4.2 TGD Labor Ried</b>	
Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen	
Übersicht der Untersuchungen im TGD Labor	
Ergebnisse der BVD Untersuchungen	
Bakteriologische Milchuntersuchung	
<b>4.3 Weitere Untersuchungsstellen</b>	
AGES (Linz, Mödling, Innsbruck, Graz)	
Veterinärmedizinische Universität	
Untersuchungen bei Fa. Laboklin	
<b>5. PROGRAMME UND PROJEKTTEILNAHME DES ÖÖ. TGD</b>	<b>16</b>
<b>5.1 Pseudotuberkulose beim Kleinen Wiederkäuer</b>	
<b>5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe die Mitglied einer Zuchtorganisation sind</b>	
<b>5.3 Antibiotikaberichte für Schweinehaltende Betriebe</b>	
<b>5.4 Projekt D4Dairy</b>	
<b>6. ÖTGD PROGRAMME</b>	<b>18</b>
<b>6.1 ÖTGD Programme Rind</b>	
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit	
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände	
Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind	
Gesundheitsmonitoring Rind	
<b>6.2 ÖTGD Programme Schwein</b>	
Programm zur Überwachung von Rhinitis bei Herdebuchzuchtbetrieben	
Programm zur Überwachung von PRRS in Herdebuchzuchtbetrieben	
Programm zur Überwachung des Räudestatus in Ferkelerzeugerbetrieben	
Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelerzeugerbetrieben (Schwerpunkt PRRS und Biosicherheit)	
Tiergesundheit und Management	
Impfprophylaxe beim Ferkel	
<b>6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer</b>	
Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B.ovis) bei Schafen und Ziegen	
<b>6.4 ÖTGD Bienen/Fische</b>	
<b>6.5 ÖTGD Wildtiere in Gehegehaltung</b>	
<b>7. KONTROLLE</b>	<b>24</b>
<b>7.1 Interne Kontrolle</b>	
<b>7.2 Externe Kontrolle</b>	
<b>7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter</b>	
<b>7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte</b>	
<b>7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen</b>	
<b>7.6 Kontrollergebnisse 2013 bis 2021</b>	
<b>8. ANHANG</b>	<b>28</b>
Zeittafel	

# 1. Strukturdaten



- ➔ TGD Tierhalter            10.147 (2020: 10.285)
- ➔ TGD Tierärzte             320 (2020: 310)

Mit Stichtag 31.12.2021 hatten **10.147 Betriebe** ein anerkanntes Betreuungsverhältnis, welches mit einem von 197 Betreuungstierärzten\*innen abgeschlossen wurde.

123 Tierärzte\*innen sind TGD Tierärzte\*innen (Teilnahmevertrag mit dem Oö. TGD), haben aber selbst keinen Betreuungsvertrag.

Von den 197 Betreuungstierärzte\*innen betreuen 115 Tierärzte (58,74%) nicht mehr als 50 Betriebe im Tiergesundheitsdienst. Die Praxis mit den meisten Betreuungsverträgen hat 298 Betreuungsverträge abgeschlossen.

Von den **10.147 TGD Betrieben** haben 6 Betriebe zwei verschiedene Betreuungstierärzte (gemäß TGDVO ist es zulässig, je Tierart einen eigenen Betreuungstierarzt zu benennen). Daher liegen in der Geschäftsstelle insgesamt 10.153 gültige Betreuungsverträge auf.

Anzahl der Tierarten je Betreuungsvertrag

Anzahl Tierart	Verträge	%
1	9.636	94,9
2	503	5,0
3	113	0,1
4	1	

Nennung der Tierarten gesamt

	2020	2021	Differenz
Schwein	2.429	2.380	-49
Rind	7.695	7.567	-128
Schaf/Ziege	579	595	16
Sonstige	37	45	8
Gatterwild	66	70	4
Fisch	18	21	3
Bienen	4	7	3
Geflügel	0	0	0

## BETREUTE TIERARTEN

Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Tierartkategorien gem. Betreuungsvertrag	2020	2021
Schweine	2.043	2.008
Schweine, Rinder	346	327
Schweine, Schafe/Ziegen	23	25
Schweine, Rinder, Schafe/Ziegen	8	10
Schweine, Gatterwild	4	4
Schweine, Rinder, Bienen	0	0
Schweine, Rinder, Sonstige	0	0
Schweine, Rinder, Gatterwild	2	1
Schweine, Schafe/Ziegen, Sonstige	1	1
Schweine, Sonstige	2	1
Rinder	7.211	7.095
Rinder, Schafe/Ziegen	103	107
Rinder, Sonstige	14	17
Rinder, Bienen	2	2
Rinder, Schafe/Ziegen, Sonstige	1	1
Rinder, Gatterwild	6	6
Rinder, Fische	2	1
Schafe/Ziegen	435	440
Schafe/Ziegen, Sonstige	3	3
Schafe/Ziegen, Gatterwild	3	3
Schafe/Ziegen, Geflügel	0	0
Schafe/Ziegen, Bienen	2	4
Gatterwild	50	55
Fische	16	20
Sonstige	15	18
Sonstige, Gatterwild	1	1
	10.293	10.153

# TIERARTEN UND -KATEGORIEN

Teilnehmende Betriebe, aufgliedert nach Tierarten und -kategorien

	Betriebe	Menge	Mengeneinheit
Zuchtschweine	1.306	83.833	Stück
Mastschweine	1.910	611.650	Mastplätze
Babyferkelaufzucht	29		
Jungsauenaufzucht	29		
Milchkühe	5.504	241.822	Betriebs GVE
Mastvieh/Kalbinnen Aufzucht	1.449	50.084	Betriebs GVE
Mutterkühe	561	14.031	Betriebs GVE
spezialisierte Kälbermast	47	2.347	Betriebs GVE
Schafe/Ziegen	660	49.462	Stück >1 Jahr
Fische	20		
Sonstige	70		
Gatterwild	70		
Bienen	7		

Aus der Tabelle sind die bei der 1. Betriebserhebung angeführten Tierkategorien und die jeweiligen Mengen ersichtlich. Zum Beispiel wurde bei 1.306 Betrieben die Tierkategorie Zuchtschweine mit insgesamt 83.833 Zuchtschweinen zur TGD Betreuung angegeben. Gemäß Schweinebestand 1. Juni 2021 (Quelle: Statistik Austria) wurden in Oberösterreich 95.101 Zuchtschweine gehalten. Damit werden 88,2% der Zuchtschweine im TGD betreut.

## Rinder

Die Anzahl der Rinderbetriebe in OÖ ist um 2,8% (342 Betriebe) zurückgegangen und die Rinderzahl ist um 2,1 % gestiegen (11.153). Beim Rind werden 63,2% der Betriebe im Tiergesundheitsdienst betreut. In diesen Betrieben stehen 83,2% der Rinder.

## Schweine

Die Anzahl der Schweinebetriebe in OÖ hat gegenüber dem Vorjahr um 233 Betriebe (4,5%) abgenommen und die Anzahl der gehaltenen Tiere um 2% zugenommen. 72,9% der Schweinebetriebe nehmen am TGD teil, diese halten 97,4% der Schweine.

## Schafe

Die Anzahl der Schafbetriebe in OÖ hat sich um 7 Betriebe erhöht wobei die Anzahl der Tiere leicht rückgängig ist.

## Ziegen

Die Anzahl der Ziegenbetriebe in OÖ ist um 8 Betriebe reduziert, die Anzahl der Tiere hat sich um 5,6% erhöht.

Die Tabelle zeigt, dass in den spezialisierten Betrieben mit höheren Tierzahlen der TGD zum festen Instrument geworden ist. Tierhalter sind sich ihrer großen Verantwortung bewusst, warum gerade bei Produktionsformen, die einen gewissen Tierarzneimittelsatz voraussetzen (z.B. Eisenprophylaxe, Impfprogramme) fast 100% der Betriebe beim TGD teilnehmen. Eine intensive Produktion ohne Tiergesundheitsdienst ist kaum vorstellbar.

2021	OÖ Betriebe			OÖ Tierzahlen		
	Gesamt	Oö. TGD	%	Gesamt	Oö. TGD	%
<b>RINDER</b>						
Gesamt	11.997	7.582	63,20	551.333	458.755	83,21
über 10	10.012	7.162	71,53	539.496	455.887	84,50
über 50	3.902	3.581	91,77	372.063	347.448	93,38
über 100	1.262	1.212	96,04	184.157	177.725	96,51
über 200	128	127	99,22	35.306	35.069	99,33
<b>SCHWEINE</b>						
Gesamt	4.997	3.644	72,92	1.110.264	1.081.773	97,43
über 1	4.316	3.215	74,49	1.109.583	1.081.344	97,45
über 10	2.649	2.359	89,05	1.104.788	1.079.058	97,67
über 50	2.332	2.203	94,47	1.096.591	1.074.637	98,00
über 100	2.135	2.060	96,49	1.081.823	1.063.873	98,34
über 200	1.811	1.781	98,34	1.032.377	1.020.835	98,88
<b>MASTSCHWEINE</b>						
Gesamt	4.650	3.425	73,66	569.980	545.984	95,79
über 1	3.964	2.981	75,20	569.294	545.540	95,83
über 10	2.238	1.989	88,87	563.936	542.413	96,18
über 50	1.781	1.671	93,82	552.266	534.223	96,73
über 100	1.541	1.482	96,17	534.213	519.791	97,30
über 200	1.115	1.091	97,85	469.027	459.702	98,01
<b>ZUCHTSCHWEINE</b>						
Gesamt	1.531	1.346	87,92	93.069	92.216	99,08
über 1	1.443	1.323	91,68	92.981	92.193	99,15
über 10	1.223	1.206	98,61	91.953	91.563	99,58
über 50	768	766	99,74	77.736	77.625	99,86
über 100	269	269	100,00	41.457	41.457	100,00
über 200	49	49	100,00	12.627	12.627	100,00
<b>SCHAFE</b>						
Gesamt	2.924	787	26,92	76.277	43.131	56,55
über 10	1.357	470	34,64	68.420	41.707	60,96
über 50	355	242	68,17	46.104	36.006	78,10
über 100	179	150	83,80	33.799	29.421	87,05
über 200	53	49	92,45	16.011	14.854	92,77
<b>ZIEGEN</b>						
Gesamt	1.732	649	37,47	37.942	31.333	82,58
über 10	305	181	59,34	33.674	30.082	89,33
über 50	137	127	92,70	30.223	28.751	95,13
über 100	110	106	96,36	28.117	27.064	96,25
über 200	55	52	94,55	19.789	18.883	95,42

# 2. TGD Weiterbildungen

Innerhalb einer 4 Jahresperiode haben TGD Tierärzte **30 Stunden** und TGD Tierhalter **4 Weiterbildungsstunden** nachzuweisen. Mit dem Periodenende 2021 wurden 2 Tierärzte und 184 Tierhalter über ihren Mangel in der Weiterbildung informiert. Bis Ende August 2022 können sie durch Absolvierung einer Nachschulung den Mangel beheben. Ansonsten ist eine Kündigung auszusprechen.



# 3. Zentrale Verrechnung

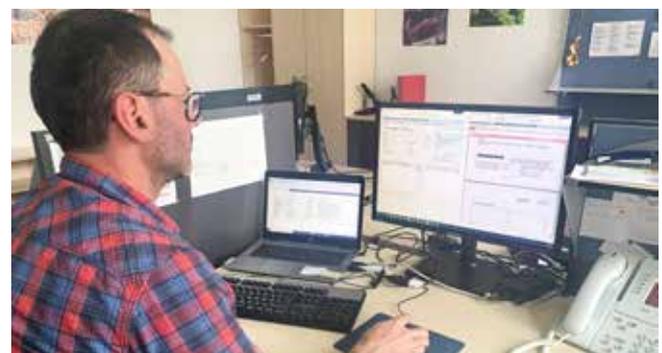
**Betriebserhebungen** sind das Herzstück im Tiergesundheitsdienst, um die Ziele, durch Beratung landwirtschaftlicher Tierhalter und Betreuung von Tierbeständen zur Minimierung des Einsatzes von Tierarzneimitteln und der haltungsbedingten Beeinträchtigungen beizutragen, erreichen zu können.

Eine „**zentrale Verrechnung**“ der Honorare für die Durchführung der Betriebserhebungen gewährleistet eine interne Kontrolle des Systems. Nach Vorlage des Betriebserhebungsdeckblattes (Dokumentation der Betriebserhebung) durch den TGD Betreuungstierarzt wird die Verrechnung durchgeführt.

Die mit **1. April 2019** vereinbarten TGD Tarife sind im Jahr 2021 nicht geändert worden.

### Zentrale Verrechnung der Betriebserhebungen

Betriebserhebungen pro Betrieb	Zentral verrechnet	
	2020	2021
1. BE	10.237	10.080
2. BE	1.725	1.689
3. BE	505	490
4. BE	191	188
GESAMT	12.658	12.447
TGD Betriebe	10.285	10.147



Von 10.147 TGD Betrieben (Stand 31.12.2021) wurde bei 10.080 TGD Betrieben (99,3%) die erste Betriebserhebung fakturiert und bei 64 Betrieben begründet abgesagt.

Im März 2022 wurden 65 Tierärzte aufgefordert zu fehlenden Betriebserhebungen Stellung zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt waren noch bei 125 Betrieben Betriebserhebungen offen.

Von 12.447 zentral verrechneten Betriebserhebungen wurden 11.681 (93,9%) von 162 TGD Betreuungstierärzten über das EDV Portal selbst eingegeben.

Bei den übrigen wurde das Betriebserhebungsdeckblatt übermittelt und von Mitarbeitern der Geschäftsstelle eingegeben. Dafür wird ein Verwaltungsbeitrag von 2,- Euro pro BED eingehoben.

Die Erfassung über das EDV Portal durch die Tierärzte ist ein wesentlicher Beitrag für die Entlastung der TGD Geschäftsstelle.

# 4. Diagnostik

Eine **korrekte Diagnose** ist die Grundlage jeder weiteren veterinärmedizinischen Handlung. Daraus werden die therapeutischen und prophylaktischen Maßnahmen am Betrieb abgeleitet und umgesetzt. In vielen Fällen ist es zielführend und notwendig, Diagnosen durch weiterführende Untersuchungen wie z.B. Sektionen, Laboruntersuchungen abzusichern.

Der Öö. TGD unterstützt einen Großteil der diagnostischen Maßnahmen, welche von den Teilnehmern (Tierhalter und Tierärzten) in Anspruch genommen werden können. Die Untersuchungskosten werden durch öffentliche Förderungen und Selbstkostenbeiträge der Landwirte getragen. Die **Selbstkosten** sind in einem Ausmaß gehalten, dass die Finanzierbarkeit des Systems gewährleistet ist und betragen aktuell bei den meisten Untersuchungen 15%.

Da nicht alle Laboruntersuchungen im eigenen Labor durchgeführt werden, gibt es eine Zusammenarbeit mit einer Reihe anderer Untersuchungsstellen.



## 4.1 SEKTIONEN IN DER TKV REGAU

Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen - Übersicht

	Anlieferung an die TKV		Durchgeführte Sektionen			
			absolut		in % der Anlieferung	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Rind, Jungrind, Fresser	6.984	6.704	967	792	13,8	11,8
Kalb	23.191	23.894	890	827	3,8	3,5
Schwein	42.627	44.296	617	547	1,4	1,2
Ferkel *)	143.506	195.333	90	85	0,1	0,0
Schaf	6.494	7.103	198	254	3,0	3,6
Ziege	3.553	3.339	105	92	3,0	2,8
Gesamt	226.355	280.669	2.867	2.597	1,3	0,9

\*) seit 2019 werden Nachgeburten in dieser Kategorie nicht mehr miterfasst

Die Gesamtanzahl der angelieferten Tierkörper in die TKV Regau ist im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 24% gestiegen. Dieser Anstieg wurde vorwiegend durch das Plus von 36% an angelieferten Ferkeln verursacht.

Der prozentuelle Anteil an seziierten Tieren ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gefallen. In jeder Tierart wurden weniger Tiere seziiert, ausgenommen davon sind Schafe.



## SEKTION VERENDETER NUTZTIERE

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 280.669 Kadaver der Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege an die TKV Regau angeliefert, wobei **2.597 (0,9 %)** **Tierkörper** einer Sektion unterzogen wurden. Weiters wurden noch **59 Tierkörper** anderer Tierarten (Zuchtwild, Kamelide, Pferd, Strauß) seziiert. Die seziierten Tiere stammten von **1.680 Betrieben**, wovon 120 Betriebe keine TGD-Betriebe waren.

TGD Betriebe haben einen Selbstbehalt von 15%, NICHT-TGD Betriebe 100% der entstehenden Kosten zu bezahlen.

Die pathologisch-anatomischen Untersuchungen sowie die im Bedarfsfall eingeleiteten weiterführenden Laboruntersuchungen stellen einen integrierenden Bestandteil in der Erstellung einer ätiologischen Diagnose bei wichtigen und verlustreichen Erkrankungen dar.

Anzahl der Sektionen bei TGD und Nicht TGD Betrieben

	Gesamt		TGD		Nicht TGD		% TGD	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Betriebe	1.728	1.680	1.625	1.560	103	120	94,0	92,9
Tierkörper	2.908	2.656	2.784	2.511	124	145	95,7	94,5

Bei 2.203 Einsendungen (84,1%) wurde ein Tier zur Sektion gebracht. 1.254 Betriebe haben nur einmal eine Sektionsleistung im Jahr 2021 in Anspruch genommen.

Anzahl Tiere pro Einsendung	Anzahl Einsendungen
1	2.203
2	165
3	32
4	3
5	3

Anzahl Einsendungen pro Betrieb	Anzahl Betriebe
1	1.254
2	292
3	70
4	32
5	15
6	4
7	6
8	1
>8	6

In den nachfolgenden Tabellen sind die Anzahlen der Diagnosen unterteilt nach Diagnosegruppen und Tierart bzw. -alter dargestellt. Die Auswertung umfasst alle Diagnosen, die im Rahmen der Sektionen gestellt wurden. Dies bedeutet, dass pro Tier mehr als ein Befund möglich ist und daher die Anzahl der Befunde nicht mit der Anzahl der seziierten Tiere übereinstimmt.



Diagnosegruppen	Rind und Jung-rind		Kalb		Schwein		Ferkel		Schafe		Ziegen	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Atemwegsorgane	135	13,4	154	14,1	175	24,8	24	22,4	39	11,4	17	13,5
Bewegungsapparat	30	3,0	3	0,3	4	0,6	0	0,0	2	0,6	0	0,0
Erregerdiagnose	83	8,3	286	26,2	219	31,0	51	47,7	147	42,9	51	40,5
Harn- und Geschlechtsorgane	156	15,5	5	0,5	27	3,8	0	0,0	19	5,5	5	4,0
Herz- Kreislauforgane	117	11,7	35	3,2	73	10,3	1	0,9	3	0,9	2	1,6
Sektionsdiagnose	240	23,9	228	20,9	86	12,2	28	26,2	65	19,0	24	19,0
Verdauungsorgane	240	23,9	372	34,1	123	17,4	3	2,8	68	19,8	26	20,6
ZNS System	3	0,3	8	0,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,8
Zahl der Diagnosen	1.004	100,0	1091	100,0	707	100,0	107	100,0	343	100,0	126	100,0
Sektionsfälle	792		827		547		85		254		92	
Prozentueller Anteil bezogen auf Anzahl der Sektionsfälle	Prozentueller Anteil bezogen auf Anzahl der Sektionsfälle											
Sektionsfälle mit Probenweiterleitung	140	17,7	469	56,7	359	65,6	78	91,8	192	75,6	72	78,3

Erregerdiagnosen stehen bei Schwein, Ferkel, Schaf und Ziege an erster Stelle, da von diesen Sektionsfällen ein Großteil der Proben zu weiteren Untersuchungen weitergeleitet wurde. Bei der Tierkategorien Rind und Kalb wurden großteils Diagnosen erstellt, die dem Verdauungstrakt zuzuordnen sind.

Nachfolgend werden die häufigsten Diagnosen bei den Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege dargestellt. Erkrankungen des Verdauungstraktes stehen an erster Stelle, nur beim Rind sind Stoffwechselerkrankungen und beim Schwein Erkrankungen der Atemwege an erster Stelle.



Diagnose	Anzahl	%
<b>Kalb</b>		
Enteritis	139	11,6
Ileus	80	6,7
E. coli	67	5,6
Pneumonie	63	5,3
Clostridien	62	5,2
Labmagenulcus	61	5,1
Peritonitis	55	4,6
Kryptosporidien	51	4,3
Rotavirus	41	3,4
Enterotoxämie	37	3,1
BRSV	30	2,5
<b>Gesamt</b>	<b>1.194</b>	<b>100,0</b>
<b>Ferkel</b>		
E. coli	32	32,0
Pneumonie	13	13,0
Streptokokken	9	9,0
Pleuropneumonie	8	8,0
Clostridien	6	6,0
Enterotoxämie	5	5,0
APP	3	3,0
Innere Verblutung	3	3,0
Pasteurellose	3	3,0
PRRSV	3	3,0
Bronchopneumonie	2	2,0
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>
<b>Lamm</b>		
Enteritis	25	24,5
Clostridien	19	18,6
Kokzidien	18	17,6
Magen-Darmparasit.	16	15,7
Enterotoxämie	4	3,9
Pneumonie	3	2,9
Streptokokken	3	2,9
Listeriose	2	2,0
<b>Gesamt</b>	<b>102</b>	<b>100,0</b>
<b>Kitz</b>		
Clostridien	3	17,6
Enteritis	3	17,6
Enterotoxämie	1	5,9
Ileus	1	5,9
Kokzidien	1	5,9
Magen-Darmparasit.	2	11,8
Mannheimia haemoly	2	11,8
Pleuritis	1	5,9
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>100,0</b>

Diagnose	Anzahl	%
<b>Rind</b>		
Fettleber	98	9,5
Mastitis	77	7,5
Enterotoxämie	66	6,4
Akutes Herzversag.	59	5,7
Endocarditis	42	4,1
Ileus	41	4,0
Pneumonie	41	4,0
Pleuropneumonie	39	3,8
Metritis	35	3,4
Peritonitis	35	3,4
Innere Verblutung	29	2,8
<b>Gesamt</b>	<b>1.027</b>	<b>100,0</b>
<b>Schwein</b>		
Pasteurellose	69	9,0
Pleuropneumonie	65	8,4
Pneumonie	61	7,9
Akutes Herzversag.	51	6,6
Streptokokken	50	6,5
E. coli	41	5,3
APP	40	5,2
Enteritis	34	4,4
Ileitis (PIA)	25	3,2
PRRSV	24	3,1
Bronchopneumonie	21	2,7
<b>Gesamt</b>	<b>770</b>	<b>100,0</b>
<b>Schaf</b>		
Magen-Darmparasit.	60	21,4
Clostridien	44	15,7
Enterotoxämie	26	9,3
Enteritis	25	8,9
Kokzidien	14	5,0
Fettleber	13	4,6
Pneumonie	12	4,3
Pleuropneumonie	10	3,6
<b>Gesamt</b>	<b>281</b>	<b>100,0</b>
<b>Ziege</b>		
Clostridien	25	21,9
Enteritis	19	16,7
Enterotoxämie	13	11,4
Magen-Darmparasit.	12	10,5
Pleuropneumonie	10	8,8
Kokzidien	4	3,5
Mannheimia haemoly	4	3,5
Pneumonie	4	3,5
<b>Gesamt</b>	<b>114</b>	<b>100,0</b>

# 4.2 TGD-Labor Ried

Das Labor wurde im Jahr 2000 gegründet und ist seit 2009 gemäß Akkreditierungsgesetz als Prüfstelle akkreditiert. Damit werden jene qualitativen Voraussetzungen erfüllt, um darauf TGD Überwachungs- und Bekämpfungsprogramme aufbauen zu können.

## Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen

### BLI-Screening

Das TGD Labor wurde seitens des Landes Oberösterreich und des Landes Salzburg mit der **Probenziehung von Tankmilchproben** für amtliche Untersuchung auf Brucellose, Leukose und IBR/IPV beauftragt.

Im Jahr 2021 wurden 470 Tankmilchproben zur amtlichen Untersuchung an die AGES weitergeleitet. Seit 2013 werden nicht mehr alle milchliefernden Betriebe beprobt, sondern nur mehr eine Stichprobe.

Bundesland	2020	2021
Oberösterreich	306	303
Salzburg	162	167
Gesamt	468	470

## Übersicht der Untersuchungen im TGD Labor

In der Übersicht sind die Programme mit Anzahl der Betriebe und Proben dargestellt.

Programme	2020		2021	
	Betriebe	Proben	Betriebe	Proben
BMU	3.871	25.647	3.892	27.045
BVD	11.257	26.855	10.033	19.852
Diagnostik TGD	682	5.771	646	5.872
Kleiner Wiederkäuer	254	6.688	251	6.699
PRRS Ferkelerzeuger	442	7.893	365	5.804
PRRS ÖTGD	54	3.958	55	3.904
PRRS SZV	5	1.293	6	2.075
Q-Fieber	31	499	17	435
Rhinitis ÖTGD	58	1.982	54	2.007
Sektion Labor	51	65	22	24
TU-Kontrolle	1.351	22.476	1.287	22.588
Chlamydien Gruppe	108	565	83	459
Leptospiren AK	79	457	0	0
Klinische Mikrobiologie	2.024	5.596	2.920	9.812

# Ergebnisse der BVD Untersuchungen

Im Jahr 2000 wurde in OÖ ein freiwilliges BVD Bekämpfungsprogramm gestartet, welches im Jahr 2004 durch eine Untersuchungspflicht im Rahmen der BVD Verordnung abgelöst wurde. Der letzte **BVD Virusausscheider (Virämiker) wurde Mitte 2016** diagnostiziert. Damit können Erleichterungen bei der BVD Untersuchungspflicht für das Inverkehrbringen von Rindern aus amtlich anerkannt BVD-Virusfreien Beständen in Anspruch genommen werden. Neben der Stichprobenuntersuchung von Betrieben, welche keine Milch abliefern, werden alle milchliefernden Betriebe 2mal jährlich einer Tankmilchuntersuchung unterzogen.

Probenart	Probenanzahl
Gewebeprobe	75
AMA Ohrstanzproben	922
Milch	12
Tankmilch	17.441
Blutproben	1.402
Gesamt	19.852

# Bakteriologische Milchuntersuchung

Vom TGD werden alle bakteriologischen Euterbefunde über eine Schnittstelle in den Rinderdatenverbund gemeldet (Labor, LFBISNR, OMNr, Probedatum, Befundcode, Lokationscode, Labornummer). Die ZAR verwendet nur jene Daten, wo eine Zustimmungserklärung vorliegt, die restlichen Daten werden gelöscht.

Die Anzahl der Einsendungen konnte im Jahr 2021 wieder gesteigert werden. Von den 13.441 Einsendungen stammen 9.911 aus Oberösterreich mit insgesamt 19.015 Tieren.

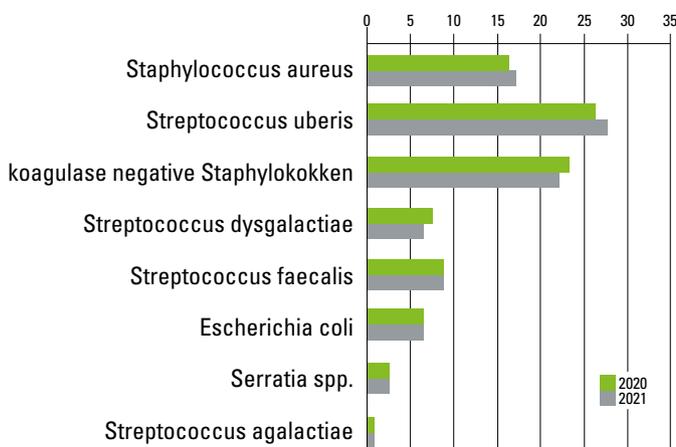
	Betriebe	Einsendungen	Bakt. Unt.	Antibiogramme
2020	3.871	12.963	25.647	17.382
2021	3.892	13.441	27.045	16.780

Der überwiegende Teil der Proben (92,1%) wird von den Landwirten selbst entnommen.

Beim Grund der Einsendung wurde in 41,5% hohe Zellzahl, in 26,2% Kontrolle vor dem Trockenstellen und in 15,1% Milchveränderung angegeben. Der hohe Anteil an Kontrolle vor dem Trockenstellen ist sehr erfreulich und der Diskussion zum selektiven Trockenstellen zuzuordnen. Leider haben 42,9% der Betriebe im Jahr 2021 nur eine einzige Einsendung getätigt. In 29,4% der Betriebe wurde nur 1 Probe, in 40,4% nur 2 bis 5 Proben zur Untersuchung gebracht. Hier ist noch entsprechende Aufklärung vorzunehmen.

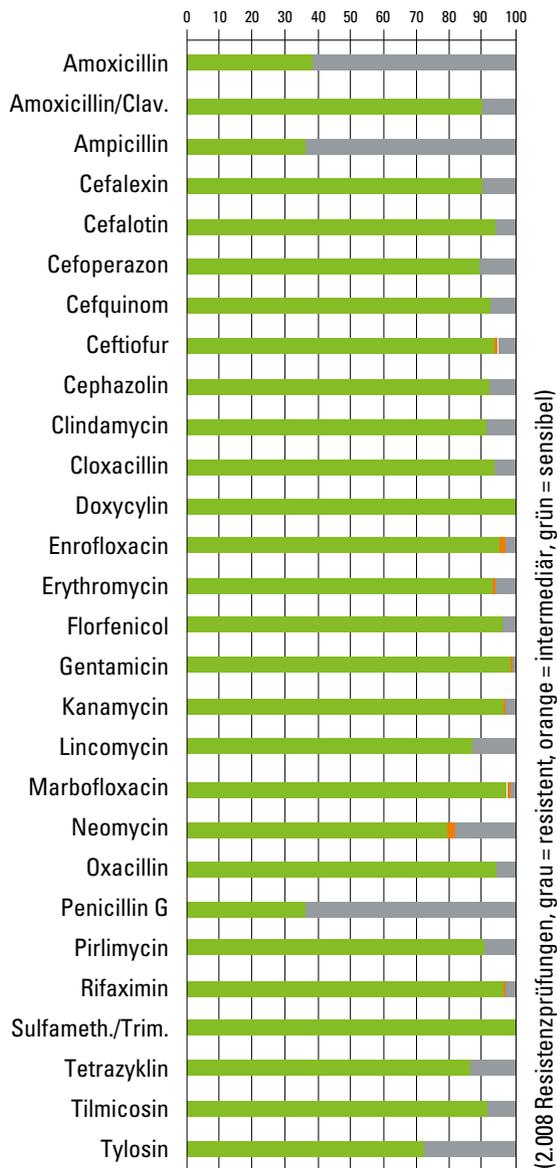
Bei insgesamt 108.158 untersuchten Milchproben von Euterteilen konnten in 82.603 Proben (76,4%) keine Erreger nachgewiesen werden. Die drei Leitkeime sind *Staphylococcus aureus* (17,6%), *Streptococcus uberis* (27,7%) und koagulasenegative Staphylokokken (22,1%) sind insgesamt 67,4% der pathogenen Keime vertreten.

# Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen

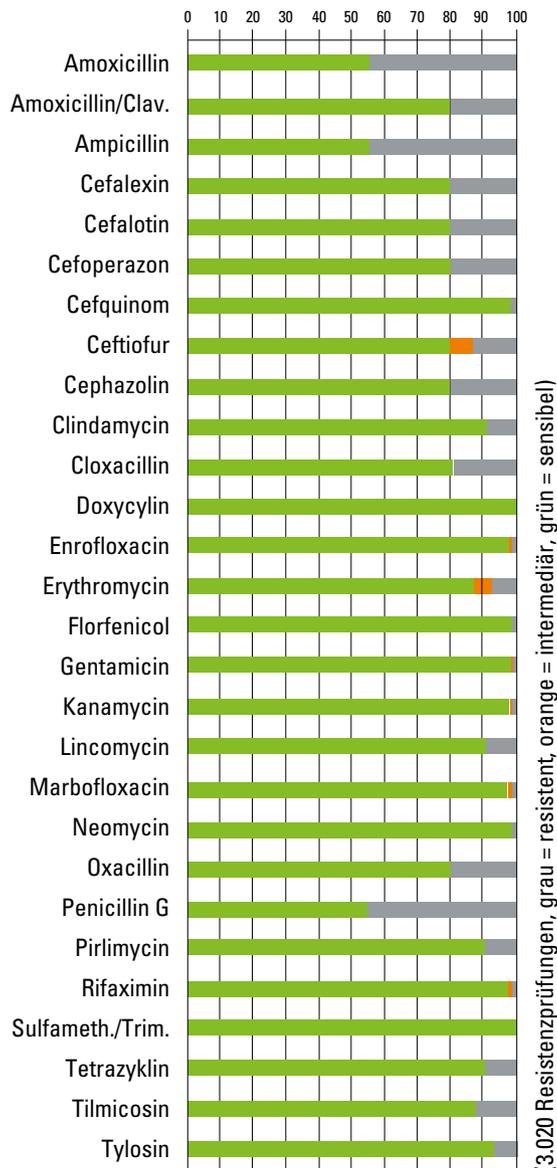


# Resistenzergebnisse der wichtigsten Euterkeime

## Staphylococcus aureus

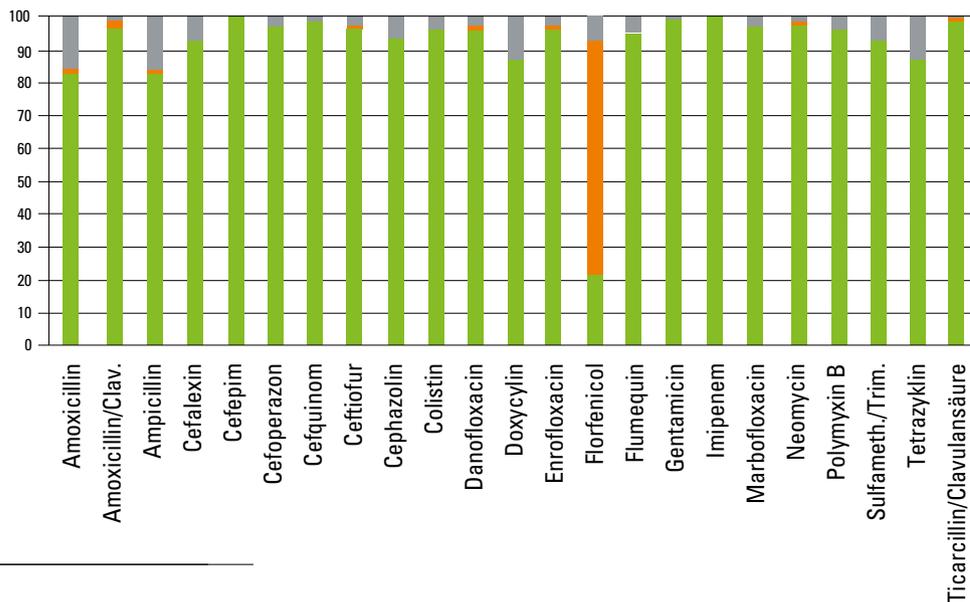


## KNS Staphylokokken



## Escherichia coli

(1.172 Resistenzprüfungen, grau = resistent, orange = intermediär, grün = sensibel)



## 4.3 Weitere Untersuchungsstellen

Damit viele diagnostische Möglichkeiten angeboten werden können, wird eng mit verschiedenen Untersuchungsstellen zusammengearbeitet.

### AGES (Linz, Mödling, Innsbruck, Graz)

Anzahl der Proben von den unterschiedlichen Tierarten

Tierarten	Betriebe	Gesamt	AGES Linz			AGES Mödling
			Kl. Wdk.	Sonstiges	Regau	
Alpaka	17	133		125		8
Ente	1	1		1	3	2
Farmwild	2	2		1		1
Geflügel	9	12		10	1	1
Hasenartige	1	1		1		
Kamel	2	7		4	3	
Lama	1	1				1
Pferde	2	2				2
Rinder	589	1109		657	44	408
Schafe	108	286	118	49	2	117
Schweine	417	1494		118	1077	299
Strauß	1	2		1		1
Tierart Sonstiges	2	2				2
Wildtiere	16	57		14	30	13
Ziegen	66	176	53	69	2	52
	1.234	3.285	171	1.050	1.159	905



Von insgesamt **1.234 Betrieben** wurden Proben zur weiteren Untersuchung eingesandt.

Übersicht, der am meisten (über 100) durchgeführten Untersuchungsmethoden

Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl	Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl
Bakteriolog.-mykolog. KV mittel	792	1.119	Organentnahme für weiterf. US	117	146
Leptospiren SLA, alle Tiere	179	850	Neospora caninum-Ak-ELISA Rd	73	130
Antibiogramm komplex	523	660	Coxiella burnetti Ak ELISA	77	129
Parasiten Flotation	323	412	PCV-Ak-ELISA	15	125
PRRSV (Eu.+Am.) RT-PCR	134	255	Maedi Visna-ELISA	6	118
Tetra-ELISA	187	244	AI-ELISA-Screening	16	117
PRRS-Screening Ak ELISA	19	231	SBV-ELISA Blut AK	73	116
PS Kombi Flot, Sed, Ausw	45	227	Chlamydophila abortus-Ak KBR	23	111
PCV 2 real-time PCR	91	215	Salmonella dublin AK ELISA	70	111
Hämophilus parasuis OppA AK	12	202	PRRSV PCR ohne Extr.	78	94
BRSV-BPIV3-MBOVI KOMBI	147	179	Leptospiren Real-Time PCR	65	92
Pseudotuberkulose-AK	8	157	Chlam/Cox/ Neospora qPCR	77	88

# Veterinärmedizinische Universität

Untersuchungen an der Veterinärmedizinischen Universität Wien werden an verschiedenen Kliniken und Instituten durchgeführt (Schweineklinik, Pathologie, etc.).

An die Schweineklinik werden Großteils Lebendtiere verbracht, die einer entsprechenden klinischen Untersuchung unterzogen werden. Neben der Untersuchung von Proben werden Tiere auch einer diagnostischen Sektion unterzogen.

Im Jahr 2021 haben 34 Tierärzten\*innen von 143 Betrieben Untersuchungsmaterial an die Uni gebracht.

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungsmethoden

Untersuchung	Anzahl	Untersuchung	Anzahl
BU + AB	199	Durchfallpaket, Rota A/C, TGEV, PEDV	18
qPCR PCV-2	177	Schweinepaket	15
ORF 5	118	Histo >2 Proben	14
Histo 1-2 Proben	111	PPV	11
Sektion bis 40 kg	99	Streptococcus suis Typisierung	10
ORF 1	92	Insitu-Hybridisierung	8
SIV	87	Autofluoreszenz Kokzidien	5
Suin. Influenza PCR	87	PCV2 IgG	5
PCR-Diagnostik	69	Microarray Groß	4
BU + PCR + AB	56	Sequenzierung Haemoplasmen	4
PCR-Diagnostik	49	BU + Virulenzfaktoren	3
PRRSV X3	44	PCV2 IgG/IgM	3
Triplex-PCR	44	Sektion ab 40kg	3
BU + Mykoplasmen + HPS + AB	38	SIV Typisierung	3
BU + Virulenzfaktoren + AB	31	BU	2
APP XV	25	MHK-Bestimmung	1
BU + Mykoplasmen + AB	25		

## Untersuchungen bei Fa. Laboklin

Bei der Fa. Laboklin werden hauptsächlich chemische Untersuchungen vorgenommen um Informationen über den Mineralstoffhaushalt oder Organfunktionen (Leber, Niere) zu bekommen.

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungsmethoden

Untersuchung	2020	2021
Anzahl Betriebe	179	180
Tierärzte	55	50
Klinische Chemie	582	600
Kotuntersuchung	103	73
Sonstige Untersuchungen	22	23
	941	926



# 5. Programme und Projektteilnahme des OÖ. Tiergesundheitsdienstes

## 5.1 Pseudotuberkulose beim kleinen Wiederkäuer

Die Pseudotuberkulose ist eine weltweit auftretende, bedeutende Infektionskrankheit bei Schafen und Ziegen. Bei der Pseudotuberkulose handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, welche durch den Erreger „**Corynebacterium pseudotuberculosis**“ verursacht wird. Ein Großteil der Neuausbrüche wird durch den Zukauf von infizierten Tieren verursacht, wodurch dem kontrollierten Tierverkehr und dem Einbringen von ausschließlich gesunden Tieren eine große Rolle zukommt.

Nach einer Testevaluierung im Jahr 2010 wurde das Überwachungs- und Bekämpfungsprogramm zu Pseudotuberkulose in Oberösterreich etabliert. Das Programm wurde an das MV/CAE/B.ovis Programm angepasst, sodass eine leichte Handhabung möglich ist. Teilnehmende Betriebe erhalten den Betriebsstatus in Form eines **Gesundheitszertifikates** schriftlich bescheinigt.

Bei Vorliegen von positiv getesteten Tieren sind vom Tierhalter verpflichtende Sanierungsmaßnahmen zu setzen. Dies wird schriftlich im Rahmen eines **Sanierungskonzeptes** festgelegt.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 5.824 Blutproben aus 230 Betrieben einer serologischen Untersuchung auf Pseudotuberkulose zugeführt.



	Tierart	Anzahl Tiere negativ	Anzahl Tiere positiv	Anzahl Tiere fraglich	Gesamt
2020	Schafe	3.180	61	15	3.256
	Ziegen	2.696	40	0	2.736
	Gesamt	5.876	101	15	5.992
2021	Schafe	3.077	54	6	3.137
	Ziegen	2.577	95	15	2.687
	Gesamt	5.654	149	21	5.824

Die aktuellen Auswertungen von 2021 zeigen eine **Prävalenz von Pseudotuberkulose** von 1,7% bei den Schafen und 3,5 % bei den Ziegen.

Die positiven Ergebnisse bei den Schafen (54) verteilten sich auf 9

untersuchte Schafbetriebe.

Bei den Ziegen (95 positive Ergebnisse) waren insgesamt 10 Betriebe betroffen.

Betriebsart	Anzahl Betriebe	Betriebsstatus				
		unverdächtig	S1 negativ	Sanierung	positiv	unbekannt
Schafbetriebe	206	159	40	5	-	2
Ziegenbetriebe	103	75	19	7	-	2
Gemischte Betriebe	26	18	4	1	-	3
Gesamt	335	252	63	13	-	7

Die aktuelle Anzahl der TGD Betriebe mit Programmteilnahme Pseudotuberkulose beträgt 335 Schaf- und Ziegenbetriebe. Bei den 13 Betrieben mit Betriebsstatus Sanierung haben 4 Betriebe bekannt

gegeben die Sanierung durch Trennung durchzuführen. 9 Betriebe sind bemüht, eine Sanierung mittels sofortiger Ausmerzungen der Reagenten herbeizuführen.

## 5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe die Mitglied einer Zuchtorganisation sind

Für Schaf- und Ziegenbetriebe wurde im Herbst 2019 ein Programm zur strategischen parasitologischen Untersuchung gestartet. Ziel des Programmes ist es, dass durch regelmäßige parasitologische Kotuntersuchungen im Herbst (nach Aufstallung) und im Frühjahr (vor Weideaustrieb) Sammelkotproben von Jungtieren und Alttieren der Einsatz von Antiparasitika reduziert wird. Neben den Empfehlungen für die Parasitenbehandlung werden auch Empfehlungen für Managementmaßnahmen im Stall und auf der Weide gegeben.

Im Jahr 2021 wurden **465 Proben** im Labor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein Außenstelle Wels untersucht.

## 5.3 Antibiotikaberichte für schweinehaltende Betriebe

Seit Herbst 2019 besteht für schweinehaltende Betriebe die Möglichkeit, eine Auswertung der Antibiotika Abgabedaten zu bekommen. Die **Antibiotika Kennzahl** wird auf Basis der Abgabemenge der Antibiotika, der „definierten täglichen Behandlungsdosis“ (DDDvet, Kennzahl ist für jeden Wirkstoff von der Europäischen Arzneimittelbehörde veröffentlicht) und der durchschnittlichen Jahresproduktionsmenge errechnet. Im Bericht wird die Antibiotika Kennzahl für die letzten Jahre im Verlauf sowie ein Betriebsvergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie (Zucht, Mast, Kombiniert, Ferkelaufzucht) dargestellt. Zustimmungserklärungen für die Berichtserstellung werden über den Tiergesundheitsdienst verwaltet. Nach Vorliegen der Zustimmungserklärungen werden die Berichte von der AGES DSR erstellt und an den TGD übermittelt. Der TGD übermittelt die Berichte an den Landwirt und seinen TGD Betreuungstierarzt.

Mit 26.4.2022 liegen **819 Zustimmungserklärungen** vor.

## 5.4 PROJEKT D4DAIRY

Der Oö. TGD ist einer von 43 Projektpartner im D4Dairy Projekt. Die Projektleitung wird von der Zentralen Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter (ZAR) wahrgenommen. Das Projekt gliedert sich in 2 Bereiche, wobei es innerhalb der Bereiche sogenannte Subprojekte gibt.

### AREA 1:

- 1.1. Datenmanagement
- 1.2. Unterstützungswerkzeuge
- 1.3. Reduktion des Antibiotikaeinsatzes
- 1.3.1. Validierung der Resistenzprüfungen
- 1.3.2. Selektives Trockenstellen
- 1.3.3. Kälbergesundheit verbessern
- 1.4. Wissenstransfer

### AREA 2:

- 2.1. Big Data Analysen
- 2.2. Milchspektraldaten nutzen
- 2.3. Stallklima
- 2.4. Genetik
- 2.5. Mykotoxine

Der Oö. TGD beteiligt sich bei den Subprojekten 1.1. und 1.3.

# 6 ÖTGD-PROGRAMME

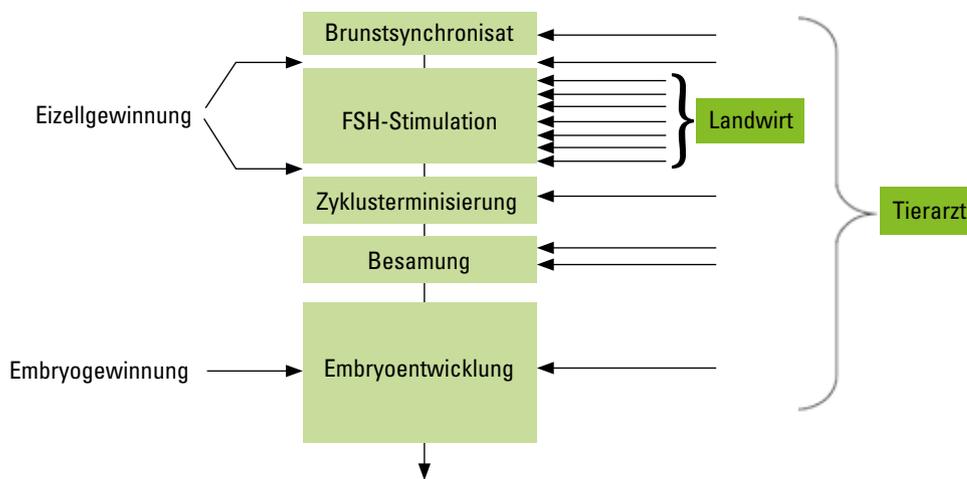
Es handelt sich dabei um Programme, welche im Beirat „Tiergesundheitsdienst Österreich“ beschlossen und in den „**Ämlichen Veterinärnachrichten**“ veröffentlicht wurden mit dem Ziel, dass eine Österreichweit einheitliche Umsetzung gewährleistet ist.

## 6.1 ÖTGD-Programme Rind

Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit (Embryotransfer (ET) – Programm)

Dieses Programm wird in Zusammenarbeit von Tierhalter, Betreuungstierarzt und Embryotransfer-Tierarzt umgesetzt. Zuchttechnische Maßnahmen, wie Embryogewinnung durch Superovulation und in vitro Produktion sowie der Embryotransfer, werden vom ET-Team durchgeführt. Der Nutzen liegt vor allem in der stärkeren Selektionsmöglichkeit auf Ebene von Kulinien und des rascheren Zuchtfortschrittes.

### Embryogewinnung im Rahmen des ET-Programms



Im Jahr 2021 haben **216 Betriebe** (2020/181) am ET-Programm teilgenommen.

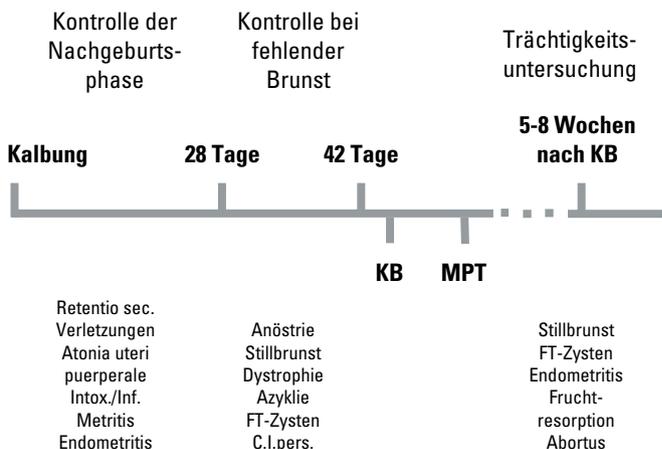
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände

Das Fruchtbarkeitsprogramm wurde überarbeitet und mit den Ämlichen Veterinärnachrichten Nr. 12a/2015 veröffentlicht. Das Fruchtbarkeitsprogramm soll dazu beitragen, Ziele hinsichtlich der Fruchtbarkeitsleistung einer Milchviehherde zu verwirklichen. Die Ziele müssen Landwirt und Tierarzt gemeinsam für den jeweiligen Betrieb festlegen. In definierten Zeitabständen muss eine Auswertung der vorhandenen Daten erfolgen, um Sicherzustellen, dass

- ➔ die Effektivität der vereinbarten Maßnahmen objektiv überprüft werden kann,
- ➔ definierte Ziele weiterhin erreicht werden können,
- ➔ Abweichungen oder neue Probleme rechtzeitig erkannt werden,
- ➔ neue Ziele definiert werden können.

Im Jahr 2021 wurden haben **807 Betriebe** (2020/695) am Fruchtbarkeitsprogramm teilgenommen. Bei 125 Betrieben (2020/124) wurde bei 517 Tieren (2020/514 Tiere) eine blutchemische Untersuchung auf Fruchtbarkeitsparameter durchgeführt.

### Schema zur Überwachung der Fruchtbarkeit





## Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind

Dazu zählen alle Maßnahmen, die zur Erhaltung der Eutergesundheit und Qualitätssicherung in der Milcherzeugung dienen. Dazu gehören:

- ➔ 1x jährliche Evaluierung/Sichtung eutergesundheitsrelevanter Daten
- ➔ klinische und bakteriologische Bestandsuntersuchung in Zellzahlproblembetrieben bzw. Betrieben mit häufigeren Akutmastitiden
- ➔ Milchprobenentnahme bzw. Einschulung des Landwirtes in die Milchprobenentnahme
- ➔ laufende dokumentierte Überwachung der Eutergesundheit
- ➔ Nachkontrolle von Euterproblemkühen
- ➔ Gemeinsame betriebsbezogene Zielsetzung in Hinblick auf Eutergesundheit zwischen Landwirt und Betreuungstierarzt
- ➔ Behandlungen unter Berücksichtigung von Antibiotogrammen
- ➔ Information und Beratung über mögliche Faktoren von Eutererkrankungen (Melk- und Stallhygiene, Erkrankungen und Verletzungen, Milchlagerung und -transport, Fütterung, Melkreihenfolge, Blindmelken, funktionstüchtige Melkanlage, etc.).
- ➔ Der Milcherzeuger verpflichtet sich zur regelmäßigen Weiterbildung

Im Jahr 2021 haben **1.043 Betriebe** (2020/1.008) am Eutergesundheitsprogramm teilgenommen.

## Gesundheitsmonitoring Rind

Das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ ermöglicht die Evaluierung der Gesundheitssituation des Bestandes durch die Berechnung von Diagnosehäufigkeiten auf Ebene des Rinderbestandes im zeitlichen Verlauf sowie im Vergleich zu den durchschnittlichen Diagnosehäufigkeiten in Rinderbeständen eines Bezirkes / einer Region und des Bundeslandes. Die Datengrundlage für die Berechnung der Diagnosehäufigkeiten wird mit den vom behandelnden Tierarzt erhobenen Diagnosen erstellt.

Die Diagnosen werden durch den Tierarzt codiert. Die Diagnosecodes werden an die Datenbank des Rinderdatenverbundes (Österreichweite Datenbank) weitergeleitet und dort zentral gespeichert.

Im Jahr 2021 wurden **774 Betriebe** (2020/681) für das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ gemeldet.



## 6.2 ÖTGD-Programme Schwein

### Programm zur Überwachung von Rhinitis bei Herdebuchzuchtbetrieben

In Zusammenarbeit mit der PIG Austria GmbH wird seit 1999 das „Rhinitis-Programm“ durchgeführt. Im Abstand von 4 bis 6 Monaten werden, abhängig von der Betriebsgröße, bei 16 bzw. 24 Jungtieren Nasen- und Tonsillartupfer entnommen und mittels PCR auf toxinbildende Pasteurellen untersucht. Ziel ist die Zertifizierung der Betriebe. Als Voraussetzung gelten mindestens 6 aufeinander folgende negative Untersuchungsdurchgänge im Abstand von 4 Monaten, keine Schutzimpfung gegen PAR seit mindestens einem Jahr und strenge Einhaltung von Quarantänemaßnahmen.

Einstufung der Betriebe (Betriebsstatus) im PAR-Programm

Einstufung	2020	2021
zertifiziert unverdächtig	56	54
Überwachung	1	1
positiv	0	0
nicht beprobt	1	1

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen und Ergebnisse

Jahr	Betriebe	Betriebe mit pos. Tieren*	Untersuchte Tiere	Tiere positiv	Positive (%)
2020	58	0	1.977	0	0,00
2021	56	2	1.957	21	1,07

Mit Ende 2021 waren 54 von 56 Herdebuchzuchtbetrieben als PAR - unverdächtig zertifiziert. Ein Betrieb befand sich in der Überwachungsphase, da nach einer PAR positiven Untersuchung noch Abklärungsuntersuchungen durchgeführt werden mussten. Die positiven Ergebnisse konnten allerdings in einem erweiterten Screening Anfang 2022 nicht bestätigt werden.

In einem Betrieb wurde keine Beprobung durchgeführt, da die Sauenhaltung im Laufe des Berichtsjahres aufgegeben wurde.

Mit Ende 2021 waren **54 Betriebe zertifiziert**. Diese Zertifizierung ist 6 Monate lang gültig, danach muss wieder ein negatives Ergebnis der Nasen- und Tonsillartupfer vorliegen.

## Programm zur Überwachung von PRRS in Herdebuchzuchtbetrieben

Das Programm wurde seit 2003 in Herdebuchzuchtbetrieben umgesetzt. Ab November 2021 wurde es in das Programm PRRS Stabilisierung (Herdebuchzucht, Ferkelerzeuger, Mast) integriert.

### PRRSplus Programm

Mit Juni 2017 wurde das PRRS-Programm um Verkaufsuntersuchungen erweitert, um einen erhöhten bzw. abgesicherten Gesundheitsstatus der verkauften Jungsauen und -eber zu gewährleisten. Alle PRRS unverdächtig zertifizierten Betriebe nehmen daran teil. Aus jeder Verkaufsgruppe wird eine Stichprobe von 20% der Tiere

Jahr	Betriebe	Betriebe mit pos. Tieren*	Anzahl der untersuchten Tiere	Tiere positiv	Positive (%)
2020	58	25	3.869	307	7,93
2021	56	25	3.502	337	9,62

\*) Betriebe mit positiven Tieren (nicht mit Betriebsstatus gleichzusetzen, da sich bei positiven Quarantäneergebnissen der Betriebsstatus nicht ändert)

### Einstufung der Betriebe im PRRS-Programm 2020/2021

Einstufung	2020	2021
zertifiziert unverdächtig	34	32
Überwachung	1	1
positiv	19	20
nicht beprobt	4	3

## Programm zur Überwachung des Räudestatus in österreichischen Ferkelerzeugerbetrieben

Im Berichtsjahr 2021 nahm nur **1 Betrieb** (2020/2) an diesem Programm teil. Insgesamt wurden 56 serologische Untersuchungen (2020/20) zur Darlegung des räudefreien Status durchgeführt.

## Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben (Schwerpunkt PRRSV und Biosicherheit)

Dieses Programm wurde im Juni 2019 mit dem Ziel veröffentlicht, mittels einer Grunduntersuchung den PRRS Status der Betriebe zu erheben und dann abgestimmt auf dieses Ergebnis Maßnahmen zur Stabilisierung vorzugeben. Mittlerweile gibt es die 3. Version dieses Programms, wobei nun alle Produktionssparten der Schweinehaltung miteinbezogen werden, was sich auch im abgeänderten Namen widerspiegelt: PRRS Stabilisierung (Herdebuchzucht, Ferkelerzeuger, Mast).

Alle Ferkelerzeugergemeinschaften Österreichs verpflichteten ihre Mitgliedsbetriebe an diesem Programm teilzunehmen. Der PRRS Status wird nun im Tierverkehr berücksichtigt. Nur so kann es gelingen PRRS stabile Gruppen für die Mast anzubieten.

Einstufung	Betriebe 2020	Betriebe 2021-1	Betriebe 2021-2
unverdächtig	155	148	134
stabil	129	115	103
vorläufig stabil	0	13	7
positiv	157	166	61
Sauen u. Ferkel geimpft	27	22	153

## Tiergesundheit und Management

Dieses Programm ermöglicht die Einbindung des Landwirtes in die Medikamentenanwendung zur Brunst- und Geburtsinduktion, sowie gegen die Bösartigkeit von Muttersauen.

Dies soll die **Aufrechterhaltung eines Produktionsrhythmus** gewährleisten mit dem Ziel, dass eine ständige Geburtsüberwachung, eine intensivere Ferkelerstversorgung sowie ein besseres Hygienemanagement durch die Rein-Raus Belegung von Abferkelstall und Ferkelaufzucht durchgeführt werden kann.

re (höchstens 14) beprobt. Das bedeutet, dass alle 3-5 Wochen ein PRRS-Befund pro Betrieb vorliegt.

Die Screeninguntersuchung von 12-14 Proben verteilt auf alle Altersstufen am Betrieb werden nun gemeinsam mit der Rhinitisbeprobung 2-mal pro Jahr durchgeführt.

Diese ursprüngliche Programmweiterung ist nun generell Bestandteil des neuen alle Schweinesparten umfassenden PRRS Programms: PRRS Stabilisierung (Herdebuchzucht, Ferkelerzeuger, Mast).

Ab der Kalenderwoche 50 im Berichtsjahr wurde in der Ferkelvermarktung nur noch nach dem PRRS Status gruppiert. Das bedeutete, dass Ferkel aus PRRS unverdächtigen und stabilen Betrieben gruppiert wurden bzw. Ferkel aus positiv eingestuften Betrieben, wobei in diesen Betrieben Impfmaßnahmen gegen PRRS durchgeführt werden mussten. Diese Betriebe erhielten ab diesem Zeitpunkt den Status „Sauen und Ferkel geimpft“. Ausnahmen von der Impfpflicht gibt es für Betriebe in Direktbezug, wobei auch hier die Impfmaßnahmen empfohlen werden.

PRRS Status der Betriebe der drei Erzeugergemeinschaften (VLV, Hybeda, Innviertler Ferkelerzeuger) nach der jeweiligen Untersuchungsperiode.



Die Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Programm sind:

- ➔ Meldung bei der Geschäftsstelle
- ➔ Einhaltung definierter Produktionsabläufe (z.B. Produktionsrhythmus)
- ➔ Vorliegen von Leistungsdaten
- ➔ Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen

Im Jahr 2021 nahmen **1.197 Betriebe** (2020/1.204) an diesem Programm teil.

## Programm Impfprophylaxe beim Ferkel

Das ursprüngliche PCV2 Programm wurde in das Programm Impfprophylaxe beim Ferkel eingegliedert. Dieses wurde in den AVN Nr. 8/2018 veröffentlicht.

Um im Rahmen des Programms Impfprophylaxe beim Ferkel als Tierhalter in die Anwendung der freigegebenen Impfstoffe eingebunden werden zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein (TGD Teilnahme, TGD Betriebserhebungen, TGD Arzneimittelwender, Programmmeldung, Biosicherheitskonzept, Impfanleitung, laufende Überwachung durch den Betreuungstierarzt).

2021 wurde das Programm noch um die PRRS Impfung beim Ferkel erweitert (Veröffentlichung in den AVN Nr. 12a/2021). Die Teilnahme an diesem Programm erfordert auch die Teilnahme am ÖTGD Programm „PRRS Stabilisierung“. Darin ist festgehalten, dass neben der Impfung der Ferkel auch die Impfung der Zuchtsauen und die Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, um das Ziel der PRRS Stabilisierung zu erreichen.

Derzeit sind folgende Erregergruppen im Programm enthalten:

1. Porcines Circovirus (PCV2)
2. Escherichia coli (E. coli)
3. Actinobacillus pleuropneumoniae (APP)
4. Lawsonia intracellularis bedingte Erkrankungen (PIA)
5. Glaeserella parasuis bedingte Erkrankungen (GPS)
6. Porcines Reproduktives und Respiratorisches Syndrom (PRRS)

Erregergruppe	2020	2021
PCV2	1.164	1.147
E. coli	46	61
APP	50	66
PIA	1	15
GPS	0	4
PRRS	0	209

## 6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer

Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B.ovis) bei Schafen und Ziegen

Bei MV/CAE handelt es sich um langsam fortschreitende virusbedingte Infektionskrankheiten, die sich bei MV in chronische Lungenerkrankungen und Störungen des Nervensystems, bei CAE der Ziegen auch in Gelenksentzündungen äußern.

Die Brucellose ist eine durch Bakterien verursachte Infektion der Geschlechtsorgane mit daraus folgenden schweren Fruchtbarkeitsstörungen.

Einstufung der Betriebe (Stand: 01.06.2022)

Betriebsart	Anzahl Betriebe	Betriebsstatus				
		unverdächtig	S1 negativ	Sanierung	positiv	unbekannt
Schafbetriebe	222	175	38	4	2	3
Ziegenbetriebe	133	108	18	4	1	2
Gemischte Betriebe	30	24	2	1	0	3
Gesamt	385	307	58	9	3	8

Bei 365 Betrieben (94,8%) konnte ein **Gesundheitszertifikat** ausgestellt werden (307 Betriebe unverdächtig, 58 Betriebe Status S1 negativ). 9 Betriebe (2,33%) sind in Sanierung, bei 3 Betrieben (0,78%) ist der Betriebsstatus derzeit positiv. Bei 8 Betrieben (2,1%) wurde der Betriebsstatus unbekannt vergeben, da noch keine Untersuchungen vorlagen oder die Untersuchungsfrequenzen nicht eingehalten wurden.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.841 serologische Untersuchungen im Rahmen des ÖTGD Programms durchgeführt, 3.795 Untersuchungen bei Schafen auf MV und B. ovis und 3.046 Untersuchungen bei Ziegen auf CAE.

### Brucella ovis

Bei der Infektiösen Epididymitis des Schafbockes handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche.

Im Jahr 2021 wurden 420 Untersuchungen bei Schafböcken von 141 Betrieben im Rahmen des freiwilligen Maedi/Visna Bekämpfungsprogramms auf B. ovis untersucht.

Bei 5 Tieren wurden positive Ergebnisse festgestellt (3 Betriebe): zwei Betriebe mit je zwei positiven Tieren und ein Betrieb mit einem positivem Bock. Nachuntersuchungen bei der Ages Mödler erbrachten bei den zwei Betrieben mit je zwei positiven Böcken negative Ergebnisse.

Bei einem Betrieb wurde die Infektion bei der Ages Mödler bestätigt. Dieser eine Bock wurde umgehend kastriert und einen Monat später geschlachtet.



## Maedi/Visna

### Ergebnisse der MV Untersuchungen bei Schafen

Jahr	Anzahl der untersuchten Betriebe	Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren	Anzahl der positiven Tiere	Anzahl der Maedi/Visna Untersuchungen (Proben)		
				gesamt	positiv	fraglich
2020	149	6	8	3.109	8	2
2021	155	10	15	3.375	17	1

Im Jahr 2021 wurden in **155 Betrieben 3.375 Untersuchungen** auf Maedi/Visna durchgeführt. Die Untersuchungen erbrachten 17 positive Ergebnisse (15 Tiere). Die positiven Tiere waren 10 unterschiedlichen Betrieben zuzuordnen.

Zusätzlich wurde 1 fragliches Ergebnis festgestellt, dieses Tier war in einem der 10 positiven Betrieben festzustellen.

## Caprine Arthritis/Encephalitis (CAE)

### Ergebnisse der CAE Untersuchungen bei Ziegen

Jahr	Anzahl der untersuchten Betriebe	Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren	Anzahl der positiven Tiere	Anzahl der CAE Untersuchungen (Proben)		
				gesamt	positiv	fraglich
2020	123	6	15	3.271	16	1
2021	118	9	20	3.046	31	3

Im Jahr 2021 wurden aus **118 Betrieben** insgesamt **3.046 Blutproben** von Ziegen einer serologischen Untersuchung auf CAE zugeführt. Die Untersuchungen erbrachten 31 positive Ergebnisse (20 Tiere), welche auf 9 TGD Betrieben vorzufinden waren.

3 Ergebnisse waren fraglich, wobei zwei Tiere aus einem Betrieb mit weiteren positiven Tieren stammten. Die Nachuntersuchung des dritten fraglichen Tieres erbrachte ein negatives Ergebnis.

## Programm zur Bekämpfung von Endo- und Ektoparasiten in Schaf- und Ziegenbetrieben zur Optimierung der Herdengesundheit der kleinen Wiederkäuer

Alle OÖ schaf- und ziegenhaltenden TGD-Betriebe können teilnehmen. Im Jahr 2021 haben **138 Betriebe** (2020/118) am Programm teilgenommen.

## 6.4 Programm Bienen /Fische

### Gesundheits- und Bekämpfungsprogramm der AG Bienen/Fische

Im Jahr 2021 haben **6 Fischbetriebe** eine Teilnahme am Gesundheitsprogramm für Fische bei der Geschäftsstelle gemeldet (2020/4).

## 6.5 ÖTGD Wildtiere in Gehegehaltung

### Programm zur Wildtierhaltung in Gehegen (Immobilisierung, Schlachttieruntersuchung)

Das Programm besteht aus zwei Teilen:

- ➔ Immobilisierung von Wildtieren in Gehegehaltung (im Programm ist der Einsatz von Narkosemitteln für die Immobilisierung bei Wildtieren in Gehegehaltung erlaubt)
- ➔ Schlachttieruntersuchung bei Farmwild (Schlachttieruntersuchung bei Farmwild kann im Rahmen des Programms durch den Tierhalter selbst erfolgen. Die Genehmigung ist vom Landeshauptmann per Bescheid zu erteilen.

Im Jahr 2021 meldeten **33 Betriebe** (2020/32) ihre Teilnahme an diesem Programm.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung eines Kurses, wo die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Arzneimittelanwendung und -lagerung, die Grundlagen der Immobilisation, Hygiene und Erkrankungen der Wildtiere in Gatterhaltung vermittelt werden.

Es ist nicht bekannt, wie viele Betriebe eine Bewilligung per Bescheid für die Schlachttieruntersuchung beim Farmwild haben.



# 7. KONTROLLE

Gemäß § 17 und Anhang 6 der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009) sind im Tiergesundheitsdienst externe und interne Kontrollen vorgesehen.

## 7.1 Interne Kontrolle

Die Auswahl der Betriebe und Tierärzte erfolgte durch die AGES DSR gemäß TGD Kontrollvorschrift 2020, zusätzlich erfolgte eine Auswahl durch die TGD Geschäftsstelle bei Anlassfällen.

Im Berichtsjahr 2021 wurden **201 Tierhalter und 23 Tierärzte** einer internen Kontrolle unterzogen. So wie bereits in den Vorjahren wurden für die Tierarzt Kontrollen Cross Check Kontrollen bei TGD

Betrieben durchgeführt. Die Kontrollen bei den Tierhaltern wurden ohne Ankündigung der Kontrolle durchgeführt.

So wie bereits in den Vorjahren wurden interne TGD-Kontrollen der Tierhalter von Amtstierärzten im Auftrag des TGD durchgeführt (151 TH – Kontrollen). Durch die TGD Geschäftsstelle wurden verpflichtende Nachkontrollen bei 12 Betrieben und Cross Check Kontrollen bei 38 Betrieben durchgeführt.

## 7.2 Externe Kontrolle

2021 wurde keine externe TGD Kontrolle durchgeführt.





## 7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter

### Interne TGD Kontrolle

Bei den 201 intern kontrollierten Tierhaltern wurden insgesamt 263 Abweichungen in den verschiedenen Kontrollbereichen festgestellt. Bei **104 Betrieben** wurden keine Abweichungen festgestellt, während in **97 Betrieben** eine unterschiedliche Anzahl an Abweichungen dokumentiert wurde.

Anzahl der Abweichungen	0	1	2	3	4	5	6	7	10	11
Anzahl der Betriebe	104	36	17	18	11	7	3	3	1	1

Summe der vergebenen Abweichungsgrade

Abweichungsgrad	1	2	3	K	BT
Anzahl	16	65	64	15	103

### Sanktionsstufen bei TGD Tierhalter

TGD Sanktionsstufe	Interne Kontrolle Betriebe	
	Anzahl	%
0	169	84,1
1	20	10,0
2	0	0,0
3	11	5,5
4	1	0,5
5	0	0,0
Summe	201	100,0

Bei den **internen Kontrollen** gab es 169 Betriebe mit der Sanktionsstufe 0, das sind 84,1% der intern kontrollierten Betriebe. 11 Betriebe erhielten die Sanktionsstufe 3.

Die Sanktionsstufe 3 wurde vor allem durch kritische Abweichungen aufgrund unzulässiger Lagerungen von Tierarzneimitteln, Dokumentationsmängel im Bereich TAM Anwendungen und aufgrund Abweichungen im Bereich Tierschutz verursacht.

Einem Betrieb musste die Sanktionsstufe 4 ausgesprochen werden, also ein drohender TGD Ausschluss, wenn bei der internen Nachkontrolle 2022 erneut kritische Abweichungen erhoben werden sollten.



## 7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte

### Sanktionsstufen bei TGD Tierärzte

Bei 8 intern kontrollierten Tierärzten wurden insgesamt **17 kritische Abweichungen** in den erhoben.

Die kritischen Abweichungen wurden im Bereich TAM – Einsatz sowie Durchführung der Betriebserhebungen festgestellt.

TGD Sanktionsstufe	Interne Kontrolle Tierärzte	
	Anzahl	%
0	10	43,5
1	5	21,7
2	0	0,0
3	7	30,4
4	0	0,0
5	1	4,3
Summe	23	100,0

## 7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen

### Interne TGD Kontrolle

Im Rahmen der internen Kontrollen wurden den Tierärzten und Landwirten direkt vor Ort bei der Schlussbesprechung der Kontrolle Maßnahmen zur Behebung der Mängel mit entsprechender Fristsetzung bekannt gegeben.

**Kritische Abweichungen der Tierhalter** (12 Betriebe) wurden den TGD Betrieben, den Betreuungstierärzten sowie den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden und der Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen zur Kenntnisnahme übermittelt.

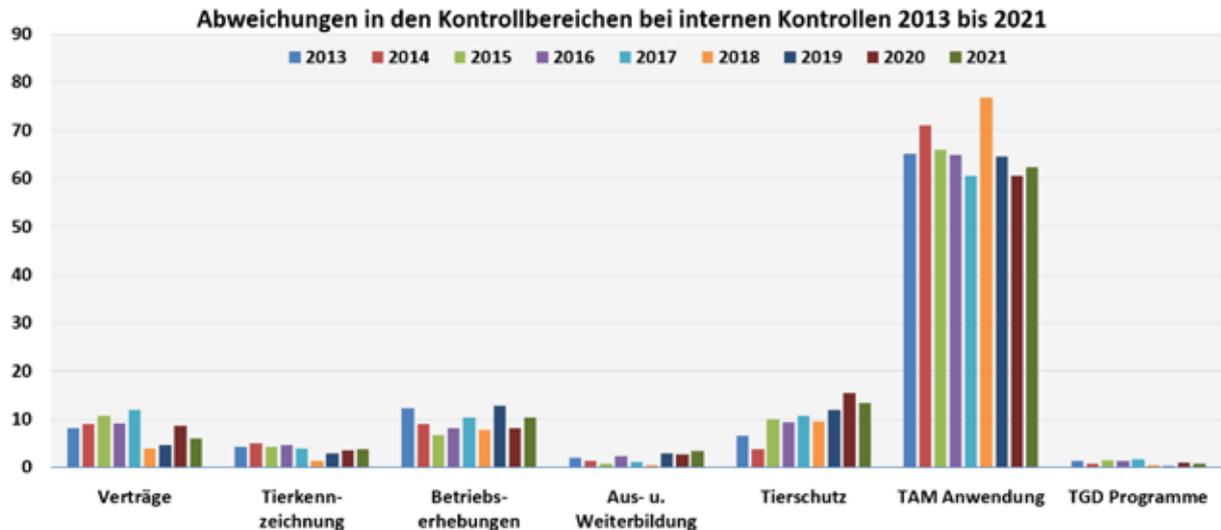
Erhebliche Abweichungen der Betreuungstierärzte, welche im Zuge von internen Tierhalterkontrollen erhoben wurden (BT Mängel), wurden ebenfalls den Betreuungstierärzten sowie den zuständigen Behörden übermittelt.

#### Maßnahmen

- Aufforderung zur Mängelbehebung: 10 Tierärzte mit SST 0 und 5 Tierärzte mit SST 1
- Aufforderung zur Mängelbehebung mit Verwarnung und Ankündigung einer internen Nachkontrolle im Jahr 2022: 7 Tierärzte mit SST 3
- Ausschluss von der Teilnahme im Öö. TGD für die Dauer von 2 Jahren: 1 Tierarzt mit SST 5. Dieser Tierarzt wurde 2010 bereits vom Öö. TGD ausgeschlossen und ist 2018 wieder beigetreten. Da weder die Kosten der nicht durchgeführten TGD Betriebserhebungen (TGD Sanktion gemäß Anhang 6, Artikel 6 der TGD Verordnung) geleistet wurden noch die Dokumentationen über den TAM Einsatz in TGD Betrieben nachgereicht wurden, erfolgte erneut ein Ausschluss von der TGD Teilnahme für die Dauer von 2 Jahren

## 7.6 Kontrollergebnisse 2013 bis 2021

Abweichungen in den Kontrollbereichen 2012 bis 2020



Aus dem Diagramm ist seit Jahren deutlich erkennbar, dass der Großteil der Abweichungen in den Kontrollbereich Anwendung, Lagerung und Dokumentation von Tierarzneimitteln fällt.

Auffällig ist bei den internen Kontrollen, dass seit 2015 ca. 10% der Abweichungen in den Bereich Tierschutz fallen (2020 sogar 15,5%).

# 8. ANHANG

## ZEITTAFEL

### JAHR 2002

#### 15. Jänner 2002

Tierarzneimittelkontrollgesetz – TAKG (BGBl. I Nr. 28/2002)  
Im § 7 Abs. 2 ist die Verordnungsermächtigung für bundesweit einheitliche Vorgaben, denen Tiergesundheitsdienste zu entsprechen haben, enthalten.

#### 27. März 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 1c)  
Regelungen, welche Voraussetzungen für die Abgabe von TAM erfüllt werden müssen.

#### 30. Juli 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 6a)  
TAMAWVO vom 27. März 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

#### 27. September 2002

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2002 (AVN, Nr. 8a)  
Verordnung für die Anerkennung und den Betrieb von Tiergesundheitsdiensten im Anwendungsbereich des TAKG. Für bestehende Tiergesundheitsdienste bestand eine Übergangsregelung bis zum 1. Oktober 2003.

#### 19. Dezember 2002

Vereinbarung zwischen ÖTK und LKÖ (vormals PRÄKO)  
Vereinbarung für die Honorierung der Betriebserhebungen, Wegfall des 15%igen Rechnungslegungszuschlages etc..

### JAHR 2003

#### 18. Juli 2003

Gründungsversammlung  
In der Gründungsversammlung wurden die Statuten vereinbart und die Delegierten nominiert.

#### 29. Juli 2003

Entstehungsdatum laut Vereinsregisterauszug  
Einen Oö. Tiergesundheitsdienst hat es schon lange vor der Vereinsgründung gegeben. Die Aufgaben wurden seit Beginn der 80er Jahre durch die Abteilung Veterinärdienst wahrgenommen. Neue Rechtsgrundlagen (Tierarzneimittelkontrollgesetz, Tiergesundheitsdienst-Verordnung) machten es notwendig, einen Verein zu gründen.

#### Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2003

Im Jahr 2003 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (22. August 2003) abgehalten.

### JAHR 2004

#### Studie zum Aufbau eines Überwachungssystems - Fuchsstudie (AVN, Nr. 1b)

Die Studie beschreibt den Aufbau und Ablauf der externen Kontrollen.

#### Ausschreibung der externen Kontrollen

Als Ausschreibungskordinator wurde DI Stefan Weber bestellt.

#### 5. April 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 149/2004)  
TAMAWVO vom 30. Juli 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

#### 12. Juli 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 282/2004)  
Der Anhang der TAMAWVO 2004 wurde mit der Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

#### Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2004

Im Jahr 2004 wurden 5 Vorstandssitzungen und 2 Generalversammlungen (15. Jänner 2004, 2. Dezember 2004) abgehalten.

### JAHR 2005

#### 1. März 2005

Leistungskatalog, Ausgabezustand 01  
Mit 1. März 2005 wird ein Leistungskatalog in Kraft gesetzt. Darin sind die Leistungen des Oö. TGD übersichtlich dargestellt. Bei einzelnen Leistungen (Allgemeine Diagnostik, Sektionen) gibt es Selbstbehalte.

Seit **Juli 2005** betreibt der Oö. TGD eine eigene Homepage ([www.ooe-tgd.at](http://www.ooe-tgd.at))

#### 1. September 2005

TGD Labor Ried - Das TGD Labor des Oö. Milchprüfinges wurde vom Oö. TGD übernommen.

#### 16. November 2005

Vereinbarung LKÖ und ÖTK  
Die Vereinbarung erlangte mit In-Kraft-Treten der TGD-Verordnung 2005 ihre Gültigkeit und löste die Vereinbarung vom 19. Dezember 2002 ab.

#### 23. Dezember 2005

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. II Nr. 443/2005)  
Mit dieser Verordnung wurde Tiergesundheitsdienst-Verordnung (veröffentlicht in dem AVN, Nr. 8a vom 27. September 2002) aus dem Jahr 2002 abgelöst.

#### Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2005

Im Jahr 2005 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2005) abgehalten.

## JAHR 2006

### **1. Jänner 2006**

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 und die Vereinbarung zwischen LKÖ und ÖTK treten in Kraft.

### **27. Jänner 2007**

TGD Labor Ried – Tag der offenen Tür

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte auch Frau LR Dr. Silvia Stöger begrüßt werden.

### **1. April 2006**

Änderung des Leistungskataloges

Anhebung des Selbstbehaltes von 5% auf 15% (15% auf 35%, 50% auf 60%), Streichung der Kostenübernahme für die Milchprobensets

### **18. Mai 2006**

Studie zur Durchführung der externen Kontrollen (TGD Geschäftsstelle, Tierärzte, Tierhalter) der Tiergesundheitsdienste in den Ländern. Die Studie wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4 am 18. Mai 2006 veröffentlicht.

### **1. August 2006**

Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung 2006 (BGBl. II Nr. 266/2006). Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung ist die Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004, BGBl. II Nr. 149/2004 idF BGBl. II Nr. 282/2004 außer Kraft getreten. Die Liste der freigegebenen Medikamente wird regelmäßig in den Amtlichen Veterinärnachrichten veröffentlicht.

### **28. August 2006**

Externe Kontrolle: Handbuch Tierarzt und Handbuch Tierhalter

Die Handbücher für die externen Kontrollen Tierarzt und Tierhalter wurden in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 7b am 28. August 2006 veröffentlicht. Ausschreibung der externen Kontrollen (Tierärzte und Tierhalter) für 3 Jahre (2006 bis 2008). Ausschreibungskordinator DI Stefan Weber.

### **17. November 2006**

Handbuch TGD Geschäftsstelle

Das Handbuch für die externe Kontrolle der TGD Geschäftsstellen wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 10 am 17. November 2006 veröffentlicht.

### **8. November 2006**

Einrichtung einer TGD Bundeskoordinationsstelle

Bei der TGD Beiratssitzung am 8. November 2006 wurde die Installation einer TGD Bundeskoordinationsstelle (Bundeskoordinator: Mag. Roman Janacek) bekannt gegeben.

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2006**

Im Jahr 2006 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2006) abgehalten.

## JAHR 2007

### **26. bis 27. April 2007**

Jubiläumsveranstaltung 5 Jahre ÖTGD an der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

### **14. November 2007**

AVN Nr. 10, Leitlinien im Sinne des § 6 TAKG über die Herstellung von FAM am landwirtschaftlichen Betrieb.

### **18. Dezember 2007**

AVN Nr. 11, Klarstellung bezüglich Abgabe von TAM zur weiteren Behandlung von Akutfällen sowie zur Metaphylaxe gem. § 8 der TGD-VO.

### **31.12.2007**

Vorstandsmitglied Tierzuchtdirektor Dr. Josef Gruber scheidet auf Grund der Pensionierung aus dem Vorstand aus.

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2007**

Im Jahr 2007 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2007) abgehalten.

## JAHR 2008

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2008**

Im Jahr 2008 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2008) abgehalten. Neubestellung des Vorstandes und des TGD Geschäftsführers.

Laborumbau wurde im **Juli 2008** abgeschlossen.

### **31. Juli 2008**

Änderung der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. 281/2008) wo es im Wesentlichen um die Kostenübernahme der externen Kontrolle durch den Bund geht.

## JAHR 2009

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2009**

Im Jahr 2009 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2009) abgehalten.

Akkreditierung des TGD Labors

Die Akkreditierungsurkunde wurde mit **13. Februar 2009** ausgestellt. Das Labor ist eine akkreditierte Prüfstelle für den Bereich Medizinische Mikrobiologie und Veterinärmedizin.

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009)

Am **14. Dezember 2009** wurde die TGD Verordnung veröffentlicht und mit 1. Jänner 2010 ist sie in Kraft getreten.

## JAHR 2010

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2010**

Im Jahr 2010 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (9. Dezember 2010) abgehalten.

### **Leberegel Screening**

In der Zeit von Ende 2009 und Anfang 2010 wurde bei 9.101 TGD Betrieben (OÖ und Salzburg) die Tankmilchprobe auf Leberegel Antikörper untersucht.

### **ÖTGD Broschüre**

Mit Änderung der TGD Verordnung wurde die TGD Broschüre neu aufgelegt.

### **TGD Kontrollvorschrift 2010**

Vorschriften und Arbeitsanweisungen zur Durchführung der externen Kontrolle der TGD Geschäftsstellen, TGD-Tierärzte und TGD-Tierhalter der anerkannten Tiergesundheitsdienste einschließlich des Geflügelgesundheitsdienstes in Österreich durch eine entsprechend akkreditierte Kontrollfirma wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4a/2010 veröffentlicht.

## JAHR 2011

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2011**

Im Jahr 2011 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2011) abgehalten.

### **Änderungen im TGD Vorstand mit 13. Dezember 2011**

LKOÖ Vizepräsident KR Karl Grabmayr hat TGD Vorstandsvorsitz von Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker übernommen. VR Wolfgang Oberhuber hat VR Dr. Karl Leitner im Vorstand abgelöst.

### **ÖTGD Film**

Die Aufgaben und Ziele des Österreichischen Tiergesundheitsdienstes wurden in einem Film dargestellt.

### **TGD Geschäftsführertagung**

Vom 19. bis 21. Oktober 2011 hat in OÖ die TGD Geschäftsführertagung stattgefunden.

## JAHR 2012

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2012**

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2012).

### **Änderung 1. Tierhaltungsverordnung, Fachstellen-/Haltungssystemverordnung**

Regelung der Gruppenhaltung der Sauen und Haltung der Sauen in Abferkelbuchten.

Änderung der Vereinbarung zwischen der Landwirtschaftskammer Österreich und der Österreichischen Tierärztekammer (**März 2012**)

### **Tarifanpassung ab 1. Juli 2012**

Betriebserhebungsentgelt wird in Betriebsbetreuungsentgelt umbenannt, Vereinbarung über positive Weiterentwicklung im TGD.

## JAHR 2013

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2013**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (12. Dezember 2013).

### **Änderungen im TGD Vorstand mit 12. Dezember 2013**

Im Vorstand sind HR Dr. Karl Wampl (Pensionierung) und VR Dr. Wolfgang Oberhuber ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von Veterinärdirektor Dr. Thomas Hain und VR Dr. Franz Wolf übernommen.

## JAHR 2014

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2014**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2014).

### **Teilnahme am K-Projekt – Advance Dairying in Austria (ADDA)**

Der Oö. TGD beteiligt sich mit einer In-kind Leistung am Projekt über die Laufzeit von 3 Jahren.

### **Antibiotika Mengenströme Verordnung**

Wurde mit 15. April 2014 in Kraft gesetzt. Hausapothekenführende Tierärzte müssen ab 1. Jänner 2015 alle abgegebenen Antibiotika in die Datenbank melden.

### **Schweinepaket 2014**

Das Land OÖ übernimmt für das Jahr 2015 die Kosten der Betriebserhebungen für etwa 3.000 Schweinebauern

### **TGD Weiterentwicklung**

In verschiedenen Arbeitsgruppen wird über die TGD Weiterentwicklung diskutiert und beraten. Diskussionen gab es auch zum Blutropfenentnahme und der serologischen Trächtigkeitsuntersuchung.

## JAHR 2015

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2015**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2015).

### **Apothekenmodul**

Zur Abwicklung der elektronischen Meldung der abgegebenen Antibiotika gemäß Antibiotika Mengenströme Verordnung wurde ein Apothekenmodul entwickelt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Bereitstellung von Hoftafeln für TGD Betriebe.

### **TGD Labor**

Ausbau der Untersuchungsmethoden (Trächtigkeitsuntersuchung, Schweinediagnostik).

## JAHR 2016

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2016**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2016).

### **Projekt „Ferkelzittern“**

Die Entwicklung von Nachweismethoden eines neuartigen viralen Erregers des angeborenen Ferkelzitterns (Congenitaler Tremor) in Österreich durch die Schweineklinik wurde finanziell unterstützt.

### **ÖTGD Frühjahrstagung**

Am 7. April 2016 wurde eine gemeinsame Tagung der österreichischen Tiergesundheitsdienste an der Vet. Med. Uni veranstaltet.

### **TGD Schwerpunkt**

Das Thema Biosicherheit wurde als TGD Schwerpunkt festgelegt.

## JAHR 2017

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2017**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2017).

### **Tierschutz**

Änderung des Tierschutzgesetzes und der 1. Tierhaltungsverordnung im Bereich Eingriffe (Ferkelkastration, Kälber- und Ziegenenthornung, Schwanzkupieren), Bewegungsmöglichkeiten bei Rindern und Beschäftigungsmaterial.

### **Schweinegesundheitsverordnung – SchwG-VO**

Tierärztliche Bestandsbetreuung im Rahmen der SchwG-VO wird über TGD gemeldet.

### **ADDA Projekt - Advancement of Dairying in Austria**

Die Laufzeit des Projektes war von September 2014 bis August 2017. Der TGD hat daran teilgenommen.

### **EIP Projekt – Europäisches Innovationsprojekt**

Thema: Nutzung von Gesundheitsdaten zur Verbesserung von Atemwegserkrankungen und Parasitenbefall bei Mastschweinen. Die Laufzeit des Projektes ist von September 2017 bis August 2020.

## JAHR 2018

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2018**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2018).

### **Auftreten von Brucellose bei Rinderbetrieben**

TGD übernimmt Tankmilchprobenziehung von milchliefernden Betrieben der Bezirke Rohrbach und Urfahr-Umgebung.

### **D4Dairy - Digitalisation, Data integration, Detection and Decision support in Dairying**

Der Öö. TGD ist Projektpartner (Laufzeit Oktober 2018 bis September 2022).

## JAHR 2019

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2019**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2019).

### **Änderungen im TGD Vorstand**

HR Dr. Erhard Roitinger ist ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von DI Josef Stroblmair (Agrarabteilung) übernommen.

### **Änderungen bei den Rechnungsprüfer**

HR Dr. Johann Gruber und Gebhard Aumair haben ihre Funktion zurückgelegt. Frau Sigrid Schwarz (LK OÖ) und Herr Michael Renner (Finanzabteilung des Landes OÖ) wurden neu bestellt.

### **Änderung TGD Tarifvereinbarung zwischen der LKÖ und ÖTK mit 1. April 2019**

Tarifanpassung um 13,5% sowie automatische Valorisierung wenn der gemittelte VPI 2010 und API 2010 größer oder gleich 2% beträgt.

### **Servicevereinbarung zwischen ZAR und TGD**

Zur Übermittlung der Daten der bakteriologischen Untersuchungen in den Rinderdatenverbund.

### **ÖTGD Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben**

Nach jahrelanger Diskussion wurde ein österreichweit abgestimmtes Programm mit Schwerpunkt PRRS und Biosicherheit veröffentlicht.

### **Bericht über die Antibiotika Abgabemengen in schweinehaltenden Betrieben**

Nach Zustimmung der Tierhalter wird ein Bericht über die Antibiotika Abgabemenge über die letzten Jahre und ein Vergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie erstellt und bereitgestellt.

### **Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenzuchtverbandsbetriebe**

Ein Untersuchungsprogramm soll den Einsatz von Antiparasitika und die Resistenzentwicklung minimieren.

## JAHR 2020

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2020**

4 Vorstandssitzungen (Mai, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2020).

### **TGD Kontrolle**

Externe Kontrolle wurde erstmalig nicht mehr durchgeführt.

### **TGD Zukunftsprozess**

Diskussionsprozess zur TGD Struktur und TGD Datenmanagement wurde gestartet.

### **TGD Programme**

Exportprogramm wurde erstellt.

## JAHR 2021

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2021**

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (15. Dezember 2021).

### **TGD Zukunftsprozess**

Auftrag der Landesagrarreferenten zur Umsetzung des Zukunftsprozesses.

### **TGD Programme**

PRRS – Start der statusabhängigen Sortierung durch die Erzeugergemeinschaften.



OBER-  
ÖSTERREICHISCHER **tgd**  
Tiergesundheitsdienst